

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 11.12.2017

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:10 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 14 Ortschaftsräte
Ist: 13 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Christine Schubert

privat

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Richard Andreas Aurich

Herr Steffen Beckmann FWG

Herr Ronny Bernstein FWG

Herr Gunther Endrikat FWG

Herr Dr. Fritz Hähle CDU

Herr Andre Mai FWG

Herr Robert Natzschka FWG

Frau Nancy Reichel FWG

Herr Hendrik Rottluff CDU

Frau Angela Schneider DIE LINKE

Herr Fritz Stengel FWG

Herr Michael Wirth SPD

Schriftführerin

Frau Heike Dybeck

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgelegt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 06.11.2017

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna –öffentlich- vom 06.11.2017 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

OV Herr Neubert regt an, die Geschäftsordnung bezüglich des TOP 3 zur nächsten Wahlperiode zu ändern, da laut Sächsische Gemeindeordnung die Änderungswünsche vor der Sitzung eingereicht werden sollen, um dann in der Sitzung über die Änderungen abzustimmen.

4 Vorlagen an den Ortschaftsrat

4.1 Ausscheiden des Ortschaftsrates Herrn Dr. Fritz Hähle aus dem Ortschaftsrat Grüna aus wichtigem Grund gemäß § 69 i. V. m. § 18 (1) Nummern 1 und 3 SächsGemO und Nachrücken einer Ersatzperson Vorlage: OR-044/2017 Einreicher: Ortsvorsteher Grüna

OV Herr Neubert verliest die Vorlage. Er resümiert, dass OR Herr Dr. Hähle von Anfang an dem Gemeinderat beiwohnte und später auch dem Ortschaftsrat. Er bedauert, dass dies in der letzten Ortschaftsratssitzung aufgrund Unruhe etwas untergegangen war. **OV Herr Neubert** bedankt sich auch im Namen des Ortschaftsrates bei Herrn Dr. Hähle für die gute Zusammenarbeit.

OR Herr Dr. Hähle bedankt sich ebenfalls, wünscht weiterhin alles Gute und eine gute Entscheidungsfindung zum Wohle der Ortschaft.

OR Herr Rottluff bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion im Ortschaftsrat für die gute Zusammenarbeit und erwähnt auch die Vorbildwirkung von Herrn Dr. Hähle.

OV Herr Neubert heißt Herrn Gleisberg als Nachrücker und künftiges Mitglied des Ortschaftsrates willkommen.

OV Herr Neubert bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

AZ 17/4422/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das vorliegende Bauvorhaben, da das zu errichtende Gebäude sich außerhalb der Baugestaltungssatzung befindet und vom öffentlichen Verkehrsraum nicht einsehbar ist. Jedoch zur Beachtung sei die gesicherte Erschließung und Zuwegung des Grundstückes, da im Vorfeld mehrfach Unstimmigkeiten bestanden haben.

6 Auswertung des Gespräches beim Stadtplanungsamt am 16.11.2017

OR Herr Bernstein sagt, dass es ein sehr angenehmes und konstruktives Gespräch war. Die Mitarbeiter waren gut vorbereitet, hatten alle Unterlagen der Baugestaltungssatzung vorliegen und sind sehr bemüht, die Änderungen schnell einzuarbeiten.

Inhaltlich gab es keine großen Änderungen, außer, dass aus den drei Zonen nur zwei Zonen werden. OR Herr Stengel wollte noch einige Formulierungen per Mail an das Stadtplanungsamt senden.

OR Herr Bernstein erwähnt ausdrücklich, dass die Mitarbeiter bemüht sind schnell zu helfen.

OR Herr Beckmann pflichtet dem bei.

OR Herr Stengel ergänzt bezüglich der Zonen, dass das Stadtplanungsamt nun doch dem Vorschlag des Ortschaftsrates folgen wird, die Zone 2 mit dem verbleibenden Rest der Zone 3 zusammenzufassen, da es inhaltlich so gut wie keine Unterschiede gibt.

Für die zweite Zone werden stattdessen zwei verschiedene Gebiete definiert, Dorflage und Siedlungen.

Des Weiteren hat OR Herr Stengel den Amtsleiter erinnert, dass er vor über einem Jahr zugesagt hätte, dass die Ortschaftsräte eine Mitteilung erhalten, ob und wie eine Baugenehmigung erteilt wurde und ob es eine Übereinstimmung mit der Stellungnahme des Ortschaftsrates gegeben hat.

Der Amtsleiter hat sich an seine Zusage erinnert und möchte sich kümmern.

OR Herr Stengel bittet dies im Auge zu behalten.

Da es nach der Zuarbeit bezüglich der Baugestaltungssatzung keine Rückmeldung gab, hat OR Herr Stengel die Mitarbeiterin des Stadtplanungsamtes kontaktiert.

Leider seien die Tagesaufgaben der Mitarbeiter so umfangreich, dass die BGS wieder einmal zurückgestellt wurde. Die Änderungen sollen aber so schnell wie möglich eingearbeitet werden.

OR Herr Stengel bittet darum im Januar 2018 daran zu erinnern.

7 Informationen des Ortsvorstehers

OV Herr Neubert informiert, dass Eigentumsverhältnisse am Hexenberg geklärt werden müssen. Durch die Wurzeln heben sich die Fußwege und werden zu Stolperfallen.

OV Herr Neubert berichtet, dass der Weihnachtsmarkt in Grüna sehr gut besucht war und die Vereine sich sehr schön präsentiert hatten. Leider war der Winterdienst wieder sehr zu bemängeln. Der Bauhof in Grüna durfte die Aufgabe nicht übernehmen.

OV Herr Neubert lobt die privaten Firmen aus Grüna, die beräumt haben und die Firma aus Mittelbach, welche die Nebenstraßen in Grüna beräumt hat. Der Verantwortliche vom ASR für den Winterdienst informierte, dass nur fünf Schwerpunkte (außerhalb Grünas) beräumt wurden.

OV Herr Neubert fragt, ob die Möglichkeit besteht, dies im Stadtrat anzusprechen.

OV Herr Neubert berichtet von einem Gespräch mit Vertretern des Grünflächenamtes, bezüglich des Parks in Grüna. Die Vertreter haben sich positiv geäußert und es soll nächstes Jahr aus dem Park ein Spielplatz entstehen. Als erstes soll eine Barriere zur Dorfstraße errichtet werden, um die Sicherheit der Kinder besser gewährleisten zu können. Dabei soll die Zufahrt für die Firma, welche die Grünpflege betreibt, dennoch gewährleistet sein.

OV Herr Neubert informiert, dass

- der Bolzplatz am Hexenberg unverzüglich beschildert werden soll
- nächstes Jahr eine Pflanzaktion anlässl. 875 Jahre Chemnitz auch in Grüna stattfindet
- ab Januar Herr Marco Gerlach als neuer Ortsvorsteher in Kleinolbersdorf-Altenhain tätig wird
- eine Sitzung der Mitarbeiterinnen Ortschaftsrat stattfand
- Grünflächenpflege als Versuch an Grünaer Firmen übergeben werden soll.

OV Herr Neubert erwähnt den Umfang des Leistungsverzeichnisses bezüglich der Grünflächenpflege und möchte sich mit dem Ortschaftsrat und Vertretern des Grünflächenamtes zur nächsten Ortschaftsratssitzung damit auseinandersetzen.

OR Herr Stengel dankt OV Herrn Neubert für die Übersendung des Gesprächsberichtes des Grünflächenamtes sowie des Leistungsverzeichnisses. Nach seiner Einschätzung müsste einiges korrigiert werden, da er den Eindruck hat, dass die Verfasser nicht vor Ort waren.

Er erwähnt, dass das Grünflächenamt vor dem 01. Januar 2018 eine Mitteilung des Ortschaftsrates möchte.

OV Herr Neubert antwortet, dass er bereits mitgeteilt hat, dass dies nicht realisierbar ist.

OR Herr Stengel verliest einen Teil des Berichtes in dem steht, dass die Finanzierung der Pflege aus dem Verfügungsfond der Ortschaft erfolgt.

OV Herr Neubert verneint dies. Er möchte das Thema zur Sitzung im Januar besprechen.

OR Herr Stengel fragt ob es sinnvoller wäre, es in einem kleineren Rahmen vorzubereiten.

OV Herr Neubert möchte das Thema Spielplatz besprechen und für die Vergabe einen Sondertermin vereinbaren.

OV Herr Neubert begrüßt Herrn Kramp (Massivhaus-mm Immobilien GmbH) und erteilt ihm das Wort. Die anwesenden Ortschaftsräte sind einverstanden.

Herr Kramp wendet sich bezüglich eines Gebiets in Grüna, dessen Begutachtung aus DDR-Zeiten stammt, an den Ortschaftsrat.

Eine Anfrage zur Baugenehmigung von Einwohnern aus Grüna und die darauffolgende Ablehnung seitens des Baugenehmigungsamtes und Stadtplanungsamtes, gaben ihm Anlass, sich mit dem Gebiet um den Illingsweg zu befassen. Daraus ergab sich, dass der ihm überlassenen Flächennutzungsplan nicht mit dem Plan des Landschaftsschutzgebietes übereinstimmt.

Demzufolge befinden sich bereits bestehende Häuser mitten im Landschaftsschutzgebiet.

Herr Kramp erklärt, dass der Landschaftsschutzgebietsplan, laut seinen Recherchen, noch aus DDR-Zeiten besteht. Er würde es begrüßen, wenn seitens des Ortschaftsrates auch Interesse besteht, dass es zu einer Klärung kommt und die bestehenden Häuser unter Bestandsschutz gestellt werden.

OR Herr Bernstein dankt für den Hinweis, da ihm die Sachlage nicht bekannt war. Er fragt welches Interesse Herr Kramp hat, Ordnung in die Situation zu bringen.

Herr Kramp antwortet, dass er die Ablehnungen bei der Auskunft zu einem Grundstück zugeschiedt bekam, mit der Begründung, dass es sich bei dem Gebiet um Landschaftsschutzgebiet handelt. Daraufhin hat er sich die Unterlagen besorgt und die Ungereimtheiten festgestellt.

OR Herr Aurich fragt, was genau abgelehnt wurde.

Herr Kramp antwortet, es handelt sich um einen Vorbescheid für die Errichtung eines Einfamilienhauses. Er erklärt, dass Flächennutzungspläne in einem relativ großen Maßstab erstellt werden. Ein dreiviertel des Grundstückes wäre Bauland und der Rest ist Landschaftsschutzgebiet. Daraufhin erfolgte die Ablehnung.

OR Herr Wirth sagt, dass das Landschaftsschutzgebiet in dem Gebiet der Wald sein sollte und nichts Anderes. Durch die Landwirtschaftsflächen nebenan, kann dies kein Landschaftsschutzgebiet sein. Er schlägt vor, dass der Ortschaftsrat sich für eine Klärung einsetzt, damit die Pläne übereinstimmen.

OR Herr Stengel sagt, wenn die Grenze zwischen zwei definierten Gebieten quer durchs Grundstück verläuft, ist es seines Erachtens eine Ermessensfrage des Stadtplanungsamtes.

OR Herr Wirth antwortet, dass dies laut Flächennutzungsplan so ist, aber laut Landschaftsschutzgebietsplan liegt das Grundstück komplett im Schutzgebiet.

Herr Kramp ergänzt, dass dies nicht nur für das Grundstück zutrifft, sondern für den halben Ortsteil bis zur Bahnlinie.

OR Herr Wirth fasst zusammen, dass es wichtig ist die Karten abzugleichen, da sonst eine gewisse Unsicherheit besteht.

OV Herr Neubert stimmt zu, dass sich der Ortschaftsrat für die Abgleichung einsetzen sollte.

OV Herr Neubert sagt, dass die Einwohnerversammlung West 2019 in Grüna stattfinden soll.

8 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

ORätin Frau Reichel gibt bekannt, dass sie im Januar 2018 aus Grüna wegzieht und damit das Gremium verlassen wird.

ORätin Frau Reichel wurde auf die „Verfassungsgebende Versammlung“ angesprochen und reicht ein Schreiben dazu aus.

OR Herr Stengel sagt zum Thema Winterdienst, dass es sich um keine zufällige oder einmalige Sache handelt, dass die Chemnitzer Straße weder beräumt noch gestreut wurde. In Grüna sind die Nebenstraßen gut beräumt und ab Ortsausgang Wüstenbrand ebenso. Leider ist es seit Jahren der Fall, dass die Chemnitzer Straße ein Negativbeispiel ist. Da es sich um eine Hauptdurchgangsstraße handelt, sollte vielleicht geprüft werden, ob diese höhergestuft werden kann und besser betreut wird.

OV Herr Neubert antwortet, dass nur fünf Schwerpunkte beräumt werden durften. Ziel sollte sein, dass der Bauhof die Beräumung übernehmen darf. Dabei würde die Stadt auch Geld einsparen.

OR Herr Wirth berichtet von Diskussionen im Stadtrat über die Stärkung der Bauhöfe.

Er erinnert sich auch an den letzten Winter, als Nebenstraßen wochenlang nicht beräumt wurden, außerhalb von Grüna. Wichtig wäre, dass der ASR die Bauhöfe mit einbindet. Da Fußwege zu spät beräumt werden, möchte die Fraktion versuchen, dass die Verträge geändert werden.

OR Herr Stengel fragt, ob die Bauhöfe über die Technik verfügen auch die Hauptstraße zu räumen.

OR Herr Wirth antwortet, dass der Bauhof zumindest die Fußwege beräumen kann. Alles Weitere muss geprüft werden. Es könnte z.B. die Firma aus Mittelbach machen, die bereits für die Nebenstraßen zuständig ist.

OR Herr Beckmann sagt, dass es eine Pflicht gegenüber der Bürger sei, dass wenigstens bis Mittag ein Räumfahrzeug da gewesen sein sollte.

OV Herr Neubert antwortet, dass der Anwohner schließlich auch zur Räumung verpflichtet ist.

OR Herr Wirth sagt, dass die Straße vermutlich in der Wertigkeit nicht angehoben werden kann, aber es müssen Möglichkeiten gefunden werden, wie beräumt wird.

OR Herr Natzschka sagt, dass das Komplettversagen des Städtischen Winterdienstes nicht nur Grüna betrifft, sondern auch die anderen Ortsteile. Einwohner aus Röhrsdorf berichteten ebenfalls von völlig vereisten Straßen. In Limbach hingegen waren die Straßen beräumt.

OR Herr Stengel fragt nach Neuigkeiten bezüglich des Eckgrundstückes Karl-Liebknecht-Straße/ Dorfstraße.

OV Herr Neubert möchte erneut nachfragen.

OR Herr Bernstein fragt, ob OV Herr Neubert eine Anfrage bezüglich der Fabrikstraße gestellt hat (andauernde Straßeneinengung durch Container).

OV Herr Neubert bejaht dies und erklärt, dass kein Gewerbe mehr vorhanden ist.

OR Herr Stengel möchte in der nächsten Sitzung das Thema Verfügungsbudget 2018 besprechen. Er möchte gern die Terminkette wissen, also bis wann etwas beschlossen sein muss, Vorschläge abgegeben werden müssen und Angebote und Kostenvoranschläge einzuholen sind. Ebenso sollte über Ideen und Vorschläge gesprochen werden. Er bittet um Aufklärung für die Verfahrensweise für 2017.

Seines Wissens gab es andere Pläne, Angebote wurden eingeholt und es gab eine Kostenrechnung für verschiedene Positionen, die anders benannt waren, als das was umgesetzt wurde. Die Ortschaftsräte sollten am Jahresende mit gutem Gewissen vertreten was in ihrem Namen errichtet wurde. Er schlägt vor einen Vororttermin zu vereinbaren, da laut seiner Kenntnis eine Abnahme erfolgen muss. Die Umsetzung sollte so sein, wie es vom Ortschaftsrat beschlossen wurde. In dem Fall ist offenbar eine Notlösung getroffen worden.

OR Herr Stengel bittet um eine Information vor der nächsten Sitzung wie das Projekt zustande kam und was bei der Stadt eingereicht wurde.

OV Herr Neubert antwortet, dass er bereits in den letzten beiden Sitzungen Vorschläge gern entgegen genommen hätte, dies aber keinen großen Anklang fand. Des Weiteren erklärt er wiederholt, dass die Maßnahme für 2017 noch nicht abgeschlossen ist, da die Zahlung durch die Stadt noch nicht erfolgte. Es sind auch noch nicht alle Objekte installiert. Das Abnahmeprotokoll wurde von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe unterschrieben.

OV Herr Neubert sagt, dass für das nächste Jahr eine neue Arbeitsgruppe Verfügungsbudget gebildet werden sollte, da er sich nicht mehr beteiligen möchte. Er fordert die Ortschaftsräte auf, sich daran zu beteiligen.

9 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner hat eine Anfrage bezüglich der dicht an seinem Grundstück vorbeiführenden, engen Zufahrt zu einem dahinter liegenden Baugrundstück.

Herr Kramp möchte ihm nach der Sitzung dazu Auskunft erteilen.

Ein Einwohner bemängelt ebenfalls den Winterdienst, da aus einer schneebedeckten Straße eine Eispiste wurde. Er fragt warum immer wieder Salz eingesetzt wird, da dies schlecht für die Straßen ist und auch schlecht für die Umwelt. Stattdessen sollte Splitt zum Streuen benutzt werden.

10 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Natzschka** und **OR Herr Stengel**.

OV Herr Neubert schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna -öffentlich- um 20.10 Uhr.

21.12.17
Datum
Lutz Neubert
Lutz Neubert
Ortsvorsteher

22.12.17
Datum
R. Natzschka
Robert Natzschka
Mitglied
des Ortschaftsrates

21.12.17
Datum
F. Stengel
Fritz Stengel
Mitglied
des Ortschaftsrates

21.12.17
Datum
H. Dybeck
Heike Dybeck
Schriftführerin